Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **61 (1969)**

Heft 1

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Revolution macht sich wieder frei
Marx selber und Lenin und Rosa und Trotzki
stehen den Kommunisten bei
Der Kommunismus hält wieder im Arme
die Freiheit und macht ihr ein Kind, das lacht
das Leben wird ohne Büroelefanten
von Ausbeutung frei und Despotenmacht.
Die Pharisäer, die fetten, sie zittern
und wittern die Wahrheit. Es kommt schon der Tag
Am Grunde der Moldau wandern die Steine
es liegen vier Kaiser begraben in Prag
Wir atmen wieder, Genossen. Wir lachen
die faule Traurigkeit raus aus der Brust
Mensch, wir sind stärker als Ratten und Drachen!
Und hatten's vergessen und immer gewußt.»

Wolf Biermann, der Sohn eines von den Nazis ermordeten Antifaschisten, ist in der DDR ein Verfemter. Seit Jahren hat er dort keine Publikationsmöglichkeiten mehr. Für ihn, den überzeugten Kommunisten, der 1953 freiwillig nach der DDR übersiedelte, muß heute das Leben in seiner selbstgewählten Heimat besonders schwer sein. Er, der gegen Dogmen, gegen den Terror der Bürokratie und gegen die Lüge singen will, muß heute schweigen.

Hinweise

Das Dezember-Heft des «Monats» enthält einen Beitrag von Hannah Arendt über «Rosa Luxemburg», Walter Kaufmann weist auf bisher unbekannte Briefe Friedrich Nietzsches hin, während sich der afrikanische Romancier Chinua Achebe in einem Gespräch mit der Redaktion des «Monats» zu den Auseinandersetzungen um Biafra äußert. «Neues Forum» veröffentlicht in seiner Doppelnummer November/Dezember einen Beitrag von Herbert Marcuse, «Friede als Utopie»; Hans Morgenthau befaßt sich mit dem Problem «Krieg als Paradoxon»; Josef Fitzek stellt die Frage: «Denkt Gott wie die Theologen?», und der Beitrag von Kurt Greussing ist mit «Zur Psychopathologie der Parteien» überschrieben.

In der Dezembernummer der «Frankfurter Hefte» äußert sich Nicolaus Sombart zum Problem der «Friedensforschung»; Ferdinand Oeter behandelt «Die Paradoxie der Wirtschaftsfreiheit»; Hans Rudorf-Lohmann untersucht den Problemkreis «Wissenschaftliche Menschenführung und Manipulation»; Ludwig Pesch forscht nach dem «Historischen Sinn der neuen Jugendbewegung», und Paul Konrad Kurz SJ analysiert die Bezichung zwischen «Schriftsteller und Christ».

Die «Schweizerische Zeitschrift für Volkswirtschaft und Statistik» hat ihr viertes Heft des vergangenen Jahres und ihr erstes des Jahres 1969 den «Konjunkturellen Auswirkungen der Beanspruchung ausländischer Arbeitskräfte» gewidmet. Als Autoren für diese umfassende Studie, die mit sehr viel statistischem Material bereichert ist, zeichnen Professor Dr. Walter Adolf Jöhr und Lic. oec. Robert Huber.

Otto Böni

«Gewerkschaftliche Rundschau», Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Redaktor: Giacomo Bernasconi, Monbijoustraße 61, 3000 Bern, Telephon (031) 45 56 66, Postscheckkonto 30-2526. Jahresabonnement: Schweiz Fr. 14.—, Ausland Fr. 16.—; für Mitglieder der dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände Fr. 7.—. Einzelhefte Fr. 1.50. Insertionspreise (nur ganze Umschlagseiten): Einmaliges Erscheinen Fr. 150.—, zweimalig 10 %, mehrmalig 20 % Rabatt. Druck: Unionsdruckerei Bern.